



Schulinterner Lehrplan im Fach Spanisch

Stand: Januar 2026

Comenius-Gymnasium Datteln
Südring 150
45711 Datteln



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| 1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT..... | 3 |
| 1.1 DAS COMENIUS-GYMNASIUM..... | 3 |
| 1.2 DIE FACHLICHE PROFILIERUNG DER SCHULE..... | 3 |
| 1.3 DIE FACHGRUPPE SPANISCH AM COMENIUS-GYMNASIUM..... | 4 |
| 1.3.1 FUNKTIONEN UND AUFGABEN DER FACHGRUPPE VOR DEM HINTERGRUND DES SCHULPROGRAMMS..... | 4 |
| 1.3.2 VERFÜGBARE RESSOURCEN..... | 5 |
| 1.3.3 FUNKTIONSIHABER DER FACHGRUPPE..... | 5 |
| 2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT..... | 6 |
| 2.1 UNTERRICHTSVORHABEN..... | 6 |
| 2.1.1 KONKRETISIERTE UNTERRICHTSVORHABEN..... | 9 |
| 2.2 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT..... | 29 |
| 2.3 GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG..... | 30 |
| 2.4 LEHR- UND LERNMITTEL..... | 33 |
| 3. ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTSÜBERGREIFENDEN FRAGEN..... | 33 |
| 3.1 BEZUG ZU DEN RAHMENVORGABEN DES MEDIENKOMPETENZRAHMENS..... | 33 |
| 3.2 BEZUG ZU DEN RAHMENVORGABEN VERBRAUCHERBILDUNG AN SCHULEN..... | 34 |
| 3.3 ABSPRACHEN ÜBER TEILNAHME AN PROJEKTEN / EXKURSIONEN..... | 35 |
| 4. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION..... | 36 |



1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Comenius-Gymnasium

Das Comenius-Gymnasium Datteln ist das einzige Gymnasium der Stadt und wird von rund 750 Schülerinnen und Schülern besucht. Es verfügt über zwei Standorte: Die Erprobungsstufe (Jahrgänge 5 und 6) befindet sich am Hagemer Kirchweg, während die Jahrgänge 7 bis Q2 im Hauptgebäude am Südring unterrichtet werden.

Die Schule trägt den Namen Johann Amos Comenius, der als Begründer einer ganzheitlichen Bildung gilt. Sein Verständnis von Lernen mit Kopf, Herz und Hand sowie die Verbindung von Wissen, Werteorientierung und Lebenspraxis prägen bis heute die Arbeit am Gymnasium.

Das Comenius-Gymnasium versteht sich als Lern- und Lebensraum, in dem Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und respektvolles Miteinander zentrale Grundlagen sind. Schülerinnen und Schüler sollen zu eigenständigem und verantwortungsvollem Handeln befähigt und zugleich bestmöglich auf Studium, Beruf und ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft vorbereitet werden. Dabei spielen Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers eine besondere Rolle: Fahrten, Austauschprogramme und internationale Begegnungen sind fester Bestandteil des Schulprogramms und bieten wertvolle Gelegenheiten, neue Perspektiven zu gewinnen und Gemeinschaft zu erleben.

Neben der fachlichen Bildung bis zum Abitur sind auch überfachliche Kompetenzen von Bedeutung. Der Umgang mit Fehlern wird als Lernchance verstanden, und zahlreiche Projekte stärken das soziale Miteinander.

1.2 Die fachliche Profilierung der Schule

Sprachliches Profil:

Das Comenius-Gymnasium bietet Englisch, Latein, Französisch und Spanisch als Fremdsprachen an. Ergänzt wird der Unterricht durch ein breites Austausch- und Fahrtenprogramm nach England, Frankreich, Spanien und Polen sowie durch Erasmus+-Projekte. Fahrten, Sprachbegegnungen und internationale Praktika fördern die interkulturelle Kompetenz und tragen dazu bei, die Welt aktiv mitzugestalten – ganz im Sinne von Comenius' Vorstellung einer Bildung, die über Grenzen hinausreicht. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler internationale Sprachzertifikate wie das Cambridge Certificate (CAE) oder DELF erwerben.

Naturwissenschaftliches Profil (MINT):

Unsere Schule legt besonderen Wert auf die Förderung naturwissenschaftlicher Interessen. In der Oberstufe werden Grund- und Leistungskurse in Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik angeboten, zum Teil in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Gymnasium in Oer-Erkenschwick. Arbeitsgemeinschaften wie Jugend-forscht-AG, Physik-AG und Technik-AG bieten zusätzliche Lernmöglichkeiten. Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade,



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

„BioLogisch“ oder „Jugend forscht“ gehören fest zum Schulleben. Kooperationen mit außerschulischen Lernorten, etwa dem X-Lab Göttingen oder dem Zdi-Zentrum in Marl, vertiefen die praktische Arbeit. Hier zeigt sich Comenius' Gedanke des Lernens durch eigene Erfahrung und praktisches Tun besonders deutlich.

Künstlerisch-musisches Profil:

Im künstlerischen Bereich stehen die Bläserklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Mittelpunkt, in denen Schülerinnen und Schüler musikalische Begabungen entwickeln können. Später besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Comenius Concert Band, in der Rockband, in dem Chor ComMelody oder in vokalinstrumentalpraktischen Kursen der Oberstufe. Darüber hinaus bereichern Theater- und Kunstprojekte – wie „Darstellen und Gestalten“ oder „Kunst im Garten“ – das Schulleben. Kooperationen mit den Partnern aus der Region (z.B. Katielli-Theater) sowie regelmäßige Lesungen durch den Buchclub „ComBookies“ erweitern das kulturelle Angebot. Die Förderung von Kreativität, Ausdruckskraft und kultureller Teilhabe entspricht dem humanistischen Anspruch des Namensgebers, Bildung als ganzheitlichen Prozess zu verstehen.

Gesellschaftswissenschaftliches Profil:

Auch im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich bietet das Comenius-Gymnasium ein breites Spektrum. Projekte zur Erinnerungskultur und Gedenkstättenfahrten sind fest verankert. Mit Angeboten wie *Jugend debattiert* oder dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, ihre Meinung zu vertreten, kritisch zu denken und Verantwortung in einer pluralen Gesellschaft zu übernehmen. Diese Schwerpunkte spiegeln Comenius' Verständnis wider, dass Bildung immer auch Erziehung zu Menschlichkeit, Gerechtigkeit und aktiver Teilhabe bedeutet.

1.3 Die Fachgruppe Spanisch am Comenius-Gymnasium

1.3.1 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Das Comenius-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen und Französischen auch die spanische Sprache im Bereich der modernen Fremdsprachen zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Comenius-Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln. Den



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

Schülerinnen und Schülern des Comenius-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für den Austausch mit der spanischen Partnerschule und für die Aufnahme von Gastlehrerinnen und Gastlehrern aus dem spanischsprachigen Ausland ein. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne das ganze Team. Es verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

1.3.2 Verfügbare Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

| | |
|--|-----------------|
| Einführungsphase: Spanisch GK(n) | 4 Wochenstunden |
| Qualifikationsphase I: Spanisch GK(n) | 4 Wochenstunden |
| Qualifikationsphase II: Spanisch GK(n) | 4 Wochenstunden |
| Qualifikationsphase II.2: Spanisch GK(n) | 4 Wochenstunden |

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

1.3.3 Funktionsinhaber der Fachgruppe

Fachkonferenzvorsitzende: U. Grehn
Stellvertreterin: M. Rosenberg

Ansprechpartner für die Homepage: A. Benning

Ansprechpartner für Exkursionen ins spanischsprachige Ausland: A. Benning

Ansprechpartnerin für Auslandsaufenthalte: U. Grehn



2. Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

2.1 Unterrichtsvorhaben

| EF GK (n) |
|---|
| <p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Yo me presento Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die comunicación en clase, Aussprache- und Intonationsmuster |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen• Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich, Familie / Freunde verfassen• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possessivbegleiter |
| <p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: Los jóvenes y su mundo Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden• Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen• Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben |



Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Madrid

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen)
- **Sprachmittlung:** als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen
- **Interkulturelles Verstehen und Handeln:** in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. *imperativo afirmativo, gerundio*

Q1 GK (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: El mundo de los jóvenes y sus perspectivas económicas

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden
- **Sprechen: zusammenhängendes Sprechen:** Ergebnisse zu einem Thema präsentieren
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen
- **Text- und Medienkompetenz:** Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. *futuro simple, condicional, Vokabular der Meinungsäußerung und Bildbeschreibung*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: La crisis económica en España y sus consecuencias – movimientos migratorios

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** argumentative Sachtexte verfassen (Blogeintrag, Leserbrief)
- **Sprachmittlung:** schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. *presente de subjuntivo, Konditionalsätze*

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Las diversas caras del un turismo en España

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden
- **Schreiben:** unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und



Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen

- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: El bilingüismo de Cataluña como faceta de la sociedad española

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Sprachmittlung:** mündlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen
- **Sprechen: an Gesprächen teilnehmen:** in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren
- **Text- und Medienkompetenz:** die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des *subjuntivo*

Q2 GK (n)

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: La pobreza infantil en Latinoamérica – la formación como llave para salir de la calle

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Schreiben:** wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen
- **Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:** wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen
- **Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung der Vergangenheitszeiten und der Verwendung des *presente de subjuntivo, voz pasiva*

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Facetas sociales y culturales de Chile – retos y oportunidades de la diversidad étnica

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** Texte vor dem Hintergrund elementarer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
 - **Schreiben:** unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren
 - **Text- und Medienkompetenz:** das Verständnis kürzerer narrativer Texte durch das Verfassen produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen
- Verfügen über sprachliche Mittel:** verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. *imperfecto de subjuntivo, condicional compuesto, Konditionalsätze*



Unterrichtsvorhaben III:

Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:

- **Leseverstehen:** inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen
- **Schreiben:** einen literarischen Text interpretieren
- **Text- und Medienkompetenz:** Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten

Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte; Adverbialsätze und Satzverkürzungen

2.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Spanisch EF GK (n)

Unterrichtsvorhaben I: Me presento

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des eigenen Alltagslebens mitteilen; Auskunft über sich selbst und andere geben

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer persönlichen Angaben mit denen von anderen Jugendlichen bewusst werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihren persönlichen Angaben und denen von anderen Jugendlichen erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen
- einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen

Leseverstehen

- einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen

Sprechen

- wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt und der anderer Personen



zusammenhängend darstellen

- einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen

Schreiben

- Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale

Sprachmittlung

- Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** persönliche Angaben (Wohnort, Herkunft, etc.), Freizeit
- **grammatische Strukturen:** Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die comunicación en clase, Aussprache- und Intonationsmuster

Sprachlernkompetenz

- zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-/ Hör- Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Unterrichtsvorhaben II: Los jóvenes y su ámbito social

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Familienkonstellationen, Familienleben, Alltag mit Freunden und Familie

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihrer persönlichen Angaben mit denen von anderen Jugendlichen bewusst werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von



Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen
- einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen

Leseverstehen

- einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen

Sprechen

- Besitzangaben
- Ortsangaben
- Hobbys
- (Email-)Adressen, Telefon
- Alter

Schreiben

- einfache kurze Texte über den eigenen Lebensalltag und den anderer Jugendlicher

Sprachmittlung

- Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß auf Deutsch wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** Familie, Hobbys, Zahlen 0-100, Wohnen
- **grammatische Strukturen:** Possessivbegleiter, Adjektive/Konkordanz, mucho,-a, poco,-a, otro,-a

Sprachlernkompetenz

- zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email,Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-/ Hör- Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Unterrichtsvorhaben III: Los jóvenes y su mundo

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys, Schulsystem

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen
- einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen

Leseverstehen

- einfachen authentischen und didaktisierten Sach- texten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen

Sprechen

- Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen
- wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen

Schreiben

- Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale

Sprachmittlung

- Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
- das eigene Schulsystem einem Spanier/Lateinamerikaner erläutern

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren
- **grammatische Strukturen:** Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio, indirektes Objektpronomen, futuro compuesto, direktes Objekt mit „a“, ser/estar in Grundzügen



Sprachlernkompetenz

- zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)
- Umgang mit Fehlern (z.B. Fehleranalyse, Schreibkonferenz etc.)

Sprachbewusstheit

- Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagsleben (Email, Brief)
- Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte (z.B. Texte von Schul-Homepages in spanischsprachigen Ländern) vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

Unterrichtsvorhaben IV: Madrid

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens ggf. unter kulturellen und historischen Aspekten.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich der Gemeinsamkeiten und kulturellen Besonderheiten des Lebens in einer spanischen Metropole bewusst werden.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Madrid erkennen, beschreiben und ggf. in Entscheidungen einfließen lassen.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen
- didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen

Leseverstehen

- der Niveaustufe angemessenen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen

Sprechen

- Sehenswürdigkeiten und kulturelle Besonderheiten einer Stadt beschreiben und präsentieren



| |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">• Planungsvorhaben (z.B. Besichtigungen, Ausflüge etc.) vorstellen und begründen• Wegbeschreibungen; Nutzung von Verkehrsmitteln• Einkäufe planen• Wohnsituationen <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none">• einem spanischen Gast Aspekte der eigenen Lebenswirklichkeit erklären <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• thematischer Wortschatz: Einkauf, Preise, Wohnungseinrichtungen, Verkehr, Kultureinrichtungen, Geschäftsleben, z.B. enlaces, Redemittel zur Meinungsäußerung und Begründung• grammatische Strukturen: Komparativ, Superlativ, Mengenangaben, Ortspräpositionen |
| <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden• mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)• eigenständige Recherche von Informationen• Infos sammeln und bündeln• stichwortgestützte Präsentation vorbereiten• mündliche Kommunikationsstrategien entwickeln und einüben <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene und fremde Kommunikationsschwierigkeiten antizipieren bzw. erkennen und situationsadäquat darauf reagieren |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• authentische und z.T. didaktisierte Hör-, Hör- Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen• zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen• landeskundliche Kurzfilme• reflektierte und zielgerichtete Internetnutzung• stichwortgestützte Präsentation |

Unterrichtsvorhaben V: Latinoamérica

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Einblicke in die gesellschaftliche und geographische Vielfalt Lateinamerikas, insbesondere Mexikos, auch unter kulturellen und historischen Aspekten.

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:



Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede des historischen und kulturellen Hintergrundes in Europa und in Lateinamerika bewusst werden, Interesse für Land und Leute wecken.

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Lebenswirklichkeit in Mexiko erkennen und beschreiben, beispielsweise auch Unterschiede des amerikanischen und des spanischen Spanisch erkennen und anwenden können.

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Aussagen in Gesprächen verstehen
- didaktisierte und authentische Hör- bzw. Hör-Sehtexte zum Thema ‚Mexiko‘ verstehen

Leseverstehen

- authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und Details entnehmen, z.B. Touristeninformationen

Sprechen

- sich über Erlebtes austauschen, Informationen zu einem Land geben
- Statistiken auswerten

Schreiben

- Tagebucheinträge, Blogs, Emails aus den Ferien
- Informationstexte zu einem Land verfassen

Sprachmittlung

- Inhalte von Gesprächen und Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
- deutsche Touristeninformationen ins Spanische übersetzen

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** geographischer Wortschatz, Tourismus, Kultur, Reisebericht
- **grammatische Strukturen:** Pretérito indefinido, desde/desde hace/hace

Sprachlernkompetenz

- zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
- Verbformen nachschlagen und ökonomisch lernen

Sprachbewusstheit

- Sich sprachlicher Unterschiede zwischen dem amerikanischen und dem spanischen Spanisch bewusst werden
- Die unterschiedliche Strukturierung der spanischen und deutschen Vergangenheitszeiten durchschauen.

Text- und Medienkompetenz

- authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte verstehen



- Wörterbücher einsetzen
- Emails, Blogs, Briefe, folletos turísticos schreiben

Spanisch Q1 GK (n)

Unterrichtsvorhaben I: El mundo de los jóvenes y sus perspectivas económicas

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Erarbeitung und Festigen des Wissens über Spanien und seine Jugendkultur (temas juveniles, el botellón, contactos sociales)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Jugendlichen bewusst wahrnehmen und fremdes sowie eigenes Verhalten reflektieren

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Handlungsweisen von Akteuren und Betroffenen hineinversetzen Perspektivwechsel (z.B. Sicht eines Anwohners, Umweltschützer, Eltern; Wirtschaft etc.); kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile von spanischen Jugendlichen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen sowie reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Kurzvideos (reportajes, noticias etc.) und Hörtexten (Radiosendungen, testimonios etc.) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, testimonios, Leserbriefe) sowie einfachen literarischen Texten (Lieder) zum Thema jóvenes y botellón Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- einen kohärenten Kurzvortrag mittels kurzer Stichpunkte halten; Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten; über die Vor- und Nachteile von Jugendkultur diskutieren

Schreiben

- Mithilfe schriftlicher Textvorlage (testimonios, Zeitungsartikel) einen Kommentar ((Leser-) Brief, Forumsbeitrag) aus einer fremden oder der eigenen Perspektive zu verschiedenen Aspekten der Thematik verfassen.



Sprachmittlung

- Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen thematischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex jóvenes erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** Wortschatz zu tiempo libre y jóvenes; Vokabular zum Vortrag, zur Beschreibung von Karikaturen und zur mündlichen Interaktion
- **grammatische Strukturen:** pretérito indefinido und pretérito imperfecto (Vertiefung), Einführung des condicional simple

Sprachlernkompetenz

- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren
- kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen

Sprachbewusstheit

- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Unterrichtsvorhaben II: La crisis económica en España y sus consecuencias movimientos migratorios

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

Erweitern und Festigen des Wissens über Spanien als Einwanderungsland (push- und pull-Faktoren, travesía, Integrationsfragen: adaptación vs. aislamiento)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich eigener Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst werden; Werte, Normen und Verhaltensweisen von Migranten aus anderen Kulturkreisen, die von eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen Toleranz entgegenbringen



Interkulturelles Verstehen und Handeln:

sich aktiv und reflektiert in Denk- und Handlungsweisen von Akteuren und Betroffenen hineinversetzen; Perspektivwechsel (z.B. Sicht eines Migranten, Gegner von Migration etc.) kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile von (spanischen und afrikanischen) Migranten verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen sowie reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Kurzvideos (reportajes, noticias etc.) und Hörtexten (Radiosendungen, testimonios etc.) Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

Leseverstehen

- Sach- und Gebrauchstexten (Zeitungsartikel, testimonios, Leserbriefe) sowie einfachen literarischen Texten (Lieder) zum Thema inmigración y emigración Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- einen kohärenten Kurzvortrag mittels kurzer Stichpunkte halten Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten über die Vor- und Nachteile des Lebens in einem fremden Land, die Chancen und Gefahren der Migration

Schreiben

- Mithilfe schriftlicher Textvorlage (testimonios, Zeitungsartikel) einen Kommentar ((Leser-) Brief, Forumsbeitrag) aus einer fremden oder der eigenen Perspektive zu verschiedenen Aspekten der Thematik verfassen.
- Analyse von literarischen Texten (Romanauszüge z.B. Abdel, Lied „clandestino“)

Sprachmittlung

- Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen thematischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex inmigración emigración erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** Wortschatz zu inmigración y emigración; Vokabular zum Vortrag, zur Beschreibung von Karikaturen und zur mündlichen Interaktion
- **grammatische Strukturen:** presente de subjuntivo (Vertiefung), Einführung des condicional simple

Sprachlernkompetenz

- Arbeitsergebnisse in der Fremdsprache intentions- und adressatenorientiert präsentieren



| |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">kontinuierlich eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten, Anregungen von anderen kritisch aufnehmen und Schlussfolgerungen für ihr eigenes Sprachenlernen ziehen |
| Sprachbewusstheit <ul style="list-style-type: none">Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben |
| Text- und Medienkompetenz <ul style="list-style-type: none">authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergebensich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehenbegründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen |

| Unterrichtsvorhaben III: Las diversas caras del un turismo en España |
|--|
| <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> Soziokulturelles Orientierungswissen: Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus und Landwirtschaft als wichtige Wirtschaftsbereiche, Konsequenzen des Massentourismus und der Industrialisierung des Agrarsektors, nachhaltiger Tourismus und ökologische Landwirtschaft als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit: das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen Interkulturelles Verstehen und Handeln: sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessensvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen) |
| <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> Hör-/Hör-Sehverstehen <ul style="list-style-type: none">Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmenin Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen Leseverstehen <ul style="list-style-type: none">umfangreicheren Sachtexten über Tourismus und Landwirtschaft Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen Sprechen <ul style="list-style-type: none">über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung der Landwirtschaft diskutierenArbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. |



| |
|--|
| <p>Bildbeschreibungen)</p> <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none">• die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / zur Industrialisierung der Landwirtschaft bzw. zu Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogeintrages vertreten <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none">• zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• thematischer Wortschatz: Andalusien, Tourismus, Landwirtschaft; Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung• grammatische Strukturen: Formen und Anwendung des futuro simple und des condicional• Aussprache- u. Intonationsmuster: Besonderheiten des Andalusischen |
| <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)• selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. "enriquecimiento") <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none">• sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen• grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen• Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">• authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben• sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen• begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen |

Unterrichtsvorhaben IV: El bilingüismo de Calaluña como faceta de la sociedad española

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

gezielt erweitern und festigen in Bezug auf Regionalismus und nationale Einheit in Spanien:

- la situación lingüística actual en Cataluña
- el trasfondo histórico y político de la polémica sobre las lenguas: del Franquismo a la democracia
- opiniones personales y actitudes políticos acerca del bilingüismo

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt in Spanien und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden
- sich katalanischen Werten, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen oder de spanischen Vorstellungen abweichen, bewusst werden

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen der Katalanen und der nichtkatalanisch- sprachigen Bevölkerung hineinversetzen
- eigene Lebenserfahrungen und Sichtweise mit denen der Katalanen und Spanier differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- dem Film *Una casa de locos* die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen
- im Film *Una casa de locos* implizite Informationen erkennen und einordnen und mit textexternem Wissen

Leseverstehen

- selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten (Constitución, Estatut, Zeitungsartikel, comentarios, Tabellen,...) Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte zur Sprachenpolitik in Cataluña entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- in unterschiedlichen Rolle in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen (Talkshow, debate, heißer Stuhl,...) flexibel interagieren
- eigene Standpunkte zur Sprachenproblematik differenziert darlegen und unter Rückgriff



Schreiben

- Mithilfe schriftlicher Textvorlage (testimonios, Zeitungsartikel) einen Kommentar ((Leser-) Brief, Forumsbeitrag) aus einer fremden oder der eigenen Perspektive zu verschiedenen Aspekten der Thematik verfassen.
- Analyse von literarischen Texten (Romanauszüge z.B. La lengua de las mariposas, Requiem por un campesino español)

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** einen thematischen Wortschatz (democracia y dictadura, España durante la Guerra Civil) zumeist zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit den historischen Sachverhalten die spanische Sprache als Arbeitssprache verwenden
- **grammatische Strukturen:** den imperfecto de subjuntivo in irrealen Bedingungssätzen im rezeptiven Bereich verstehen; funktionaler Gebrauch der tiempos del pasado, Vertiefung der Unterscheidung zwischen indefinido und imperfecto

Sprachlernkompetenz

- eine der kommunikativen Absicht entsprechende Rezeptionsstrategie für Sachtexte und Film selbstständig anwenden

Sprachbewusstheit

- über Sprache gesteuerte subtile Beeinflussungsstrategien erkennen, beschreiben und reflektieren
- Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen (Spanisch-Katalanisch) reflektieren und an Beispielen erläutern

Text- und Medienkompetenz

- Leserbrief, Kommentare, Zeitungsartikel etc. unter Berücksichtigung ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit in Bezug auf die Aussageabsicht, Darstellungsform und Wirkung differenziert deuten und Verfahren des Analysierens/Interpretierens anwenden
- sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und, Wirkungsabsichten nuanciert erkennen und die gewonnenen Aussagen am Text belegen (Beeinflussung des Lesers, Standpunkte des Autors etc.)



**Unterrichtsvorhaben I: La pobreza infantil en Latinoamérica –
la formación como llave para salir de la calle**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

grundlegende Aspekte der Lebenswelt lateinamerikanischer Kinder, die aufgrund ihrer Lebensumstände zum Teil auf der Straße leben; Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit und -ausbeutung

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

sich der schwierigen Situation der auf der Straße lebenden Kinder und solche in Armut lebenden bewusst werden und soziale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten reflektieren und hinterfragen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen hineinversetzen und eigene Lebenssituation reflektieren; Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Lebensbedingungen zwischen den eigenen und den lateinamerikanischen Kindern erkennen und beschreiben

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmsequenzen entnehmen (z.B. Quiero ser, Crecer en la calle)
- über Bildaussagen Sprache antizipieren
- evtl. über Lieder explizite und implizite Informationen erfassen sowie Stimmungen und Einstellungen

Leseverstehen

- komplexen, authentischen (ggf. didaktisierten) Sachtexten und ggf. auch literarischen Texten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen

Sprechen

- sich über kulturelle Zusammenhänge äußern
- argumentieren und überzeugen können
- Sachverhalte darstellen können
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen, Kurzreferate)

Schreiben

- produktorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme
- die eigene oder eine fremde Position zum in verschiedenen Formen ausdrücken z.B. Leserbrief, Blogbeitrag; Zeitungsartikel etc.

Sprachmittlung



| |
|---|
| <ul style="list-style-type: none">zentrale Inhalte von Filmsequenzen und Sachtexten bündeln, ggf. ergänzen, und sinngemäß in Spanisch (ggf. in Deutsch) schriftlich oder mündlich wiedergeben <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <ul style="list-style-type: none">thematischer Wortschatz: niños de la calle; trabajo infantil; educación como derecho humano; organizaciones de ayuda; diferencias sociales; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Graphiken, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung; Vokabular zur Filmanalysegrammatische Strukturen: Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Themen nach Notwendigkeit (z.B. Bedingungssätze, voz pasiva, Futur, Subjuntivo)Aussprache- und Internationsmuster: Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch |
| <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwendenmit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)Umgang mit Fehlern (z.B. Fehleranalyse, Schreibkonferenz etc.)Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Mapselbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. "enriquecimiento") <p>Sprachbewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none">eigene und fremde Kommunikationsschwierigkeiten antizipieren bzw. erkennen und situationsbedingt darauf reagierengrundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzenKommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben |
| <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">authentische umfangreichere Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen (u.a. Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Filmausschnitte etc.)sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehenbegründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen |

**Unterrichtsvorhaben II: Facetas sociales y culturales de Chile –
retos y oportunidades de la diversidad étnica**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Historische und kulturelle Entwicklungen Chiles: Historische Entwicklung seit der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus, Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt
- Ökologische und ökonomische Herausforderungen: gesellschaftliche Strukturen kennenlernen z.B. Kupferarbeiter, deutsche Einwanderer; indigene Bevölkerung)
- Situation der indigenen Bevölkerung im Vergleich

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- sich der Unterschiede zwischen der eigenen Lebenswelt und der eines lateinamerikanischen Landes bewusst werden; soziale Ungleichheiten und Ungerechtigkeiten reflektieren und hinterfragen
- unterschiedliche kulturelle Herkünfte reflektieren und den Umgang mit Rassismus und Diskriminierung prüfen

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich aktiv und reflektiert in Denk- und Handlungsweisen von Akteuren und Betroffenen hineinversetzen / Perspektivenwechsel (z.B. Sicht eines Kupferarbeiters, Mitglied eines indigenen Bevölkerungsstammes, etc.)
- kulturspezifische Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile von unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen verstehen und mit eigenen Vorstellungen vergleichen sowie reflektieren

Funktionale kommunikative Kompetenz

Hör-/Hör-Sehverstehen

- Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmsequenzen entnehmen
- über Bildaussagen Sprache antizipieren
- evtl. über Bilder explizite und implizite Informationen erfassen sowie Stimmungen und Einstellungen

Leseverstehen

- komplexen, authentischen Sachtexten und ggf. auch literarischen Texten Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen

Sprechen

- sich über kulturelle Zusammenhänge äußern
- argumentieren und überzeugen können
- Sachverhalte darstellen können
- Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a.)



Bildbeschreibungen, Kurzreferate zu den Traditionen und Kulturen Chiles)

Schreiben

- produktorientiertes Schreiben – eine persönliche Stellungnahme
- die eigene oder eine fremde Position zum in verschiedenen Formen ausdrücken z.B. Leserbrief, Blogeintrag; Zeitungsartikel etc.

Sprachmittlung

- Aussagen und Aussageabsichten unter Einsatz des erworbenen thematischen Wissens sowie der eigenen interkulturellen Kompetenz im Zusammenhang mit dem Themenkomplex cultura, sociedad y tradiciones de Chile erkennen und sach- und adressatengerecht in der jeweiligen Zielsprache wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** desarrollo histórico de Chile; culturas y tradiciones, desarrollo de la cultura indígena, estructura social; diferencias sociales; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Graphiken, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- **grammatische Strukturen:** Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Themen nach Notwendigkeit (z.B. Bedingungssätze, voz pasiva, Vergangenheitszeiten)
- **Aussprache- und Internationsmuster:** Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch

Sprachlernkompetenz

- zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden
- mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)
- Umgang mit Fehlern (z.B. Fehleranalyse, Schreibkonferenz etc.)
- mündliche Kommunikationsstrategien entwickeln und einüben
- selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map)
- selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. "enriquecimiento")

Sprachbewusstheit

- eigene und fremde Kommunikationsschwierigkeiten antizipieren bzw. erkennen und situationsbedingt darauf reagieren
- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- authentische umfangreichere Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen (u.a. Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Filmausschnitte etc.)
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen

Unterrichtsvorhaben III: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- Kennenlernen der historischen und kulturellen Entwicklungen eines lateinamerikanischen Landes am Beispiel Boliviens
- Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas
- Einblicke in die Kultur der indigenen Bevölkerung

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- Bewusstwerden der Traditionen und der kulturellen Vielfalt der spanischsprachigen Welt
- Entwicklung eines Verständnisses für die historisch bedingte kulturelle Vielfalt
- Reflexion der eigenen Kultur

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- Hineinversetzen in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen (indigene Bevölkerung) -> Perspektivwechsel
- Entwicklung eines Verständnisses sowie ggf. kritischer Distanz (auch zur eigenen Kultur) bzw. Empathie für den anderen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Leseverstehen

- Literarischen Texten inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen
- explizite und leicht zugängliche implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

Sprechen

- sich über historische und kulturelle Zusammenhänge äußern
- Texte weitgehend kohärent vorstellen

Schreiben

- unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren (z.B. Monolog, Brief)
- kulturelle Unterschiede kommentieren

Sprachmittlung

- auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen zu landeskundlichen Themen Lateinamerikas adressatengerecht ergänzen oder bündeln



Verfügen über sprachliche Mittel:

- **thematischer Wortschatz:** landeskundliches Vokabular zu Bolivien und der indigenen Bevölkerung Lateinamerikas; Erweiterung verfügbarer Redemittel für die Analyse und Charakterisierung von literarischen Texten sowie für Diskussionen; Redemittel für die Erteilung von Ratschlägen
- **grammatische Strukturen:** Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Themen nach Notwendigkeit
- **Aussprache- und Internationsmuster:** Besonderheiten des lateinamerikanischen Spanisch

Sprachlernkompetenz

- die Bearbeitung von Aufgaben selbstständig und mittels kooperativer Arbeitsformen des Sprachenlernens planen, durchführen und dabei mit auftretenden Schwierigkeiten ergebnisorientiert umgehen
- selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Analyse und zur Diskussion festigen und ausbauen

Sprachbewusstheit

- sprachliche Normabweichungen und Varietäten des lateinamerikanischen Spanisch erkennen und benennen
- grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen
- Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben

Text- und Medienkompetenz

- Literarische Texte vor dem Hintergrund ihres spezifischen kommunikativen und kulturellen Kontextes verstehen, die Gesamtaussage, Hauptaussagen und relevante Details zusammenfassen und schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben
- sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen
- ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte (z.B. Monologe, Briefe, etc.) zum Ausdruck bringen



2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

15. Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.



16. Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
17. Das eingeführte Lehrwerk (EF) ist als Materialangebot für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan.
18. Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechansätze geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
19. Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
20. Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
21. Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
22. Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
23. Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, sistemas de apoyo und persönliche Beratung sichergestellt.
24. Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Exkursionen unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Sonstige Mitarbeit:

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und -techniken, z. B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)



- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Schriftliche Leistungsüberprüfung

Die schriftliche Leistungsüberprüfung erfolgt in allen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe II wie folgt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 90 Minuten

Qualifikationsphase I:

Spanisch GK(n) 135 Minuten

Qualifikationsphase II.1:

Spanisch GK(n) 135 Minuten (1. Klausur)

2. Klausur wird durch eine Kommunikationsprüfung ersetzt

Qualifikationsphase II.2:

Spanisch GK(n) 220 Minuten

a) Übergeordnete Kriterien:

Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes.
- Die Schülerinnen und Schulen werden darauf hingewiesen, dass die Verwendung von Künstlicher Intelligenz (z. B. ChatGPT, DeepL) bei der Anfertigung schriftlicher Arbeiten oder mündlicher Präsentationen dazu führt, dass diese Leistungen nicht bewertet werden können bzw. gleichbedeutend mit 0 Punkten ist.

b) Konkretisierte Kriterien: Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit). Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen.

Ab dem Abitur 2025 haben die Schülerinnen und Schüler keine Auswahlmöglichkeit bei der Sprachmittlungsaufgabe. Diese wird im Vorfeld vor der schriftlichen Aufgabe bearbeitet und



nach spätestens 60 Minuten abgegeben. Im Rahmen der Teilaufgabe 3 bieten sich den Schülerinnen und Schülern zwei Möglichkeiten: „Die Aufgabenstellungen zu 3.1 oder 3.2 können einen engen oder losen Textbezug aufweisen. In Spanisch hat mindestens eine Wahlaufgabe (3.1 oder 3.2) einen engen Textbezug.“ Eine der beiden Aufgaben zielt dabei auf die Verfassung eines comentarios ab, während die andere produktiv-gestaltend ist.

c) Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren. Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

d) Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle - Wann:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- Formen - Wie:
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtage, Schülersprechtage
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung



COMENIUS

2.4 Lehr- und Lernmittel

a) Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF : Encuentros hoy (Cornelsen)

Für alle Kurse ab Q1 Grammatik Spanisch:

- Wörterbuch zweisprachig Spanisch. Pons.
- Wörterbuch einsprachig Spanisch. Editorial SM.
- Lektüren gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben (Elternanteil)

b) Allgemeines zum Einsatz von Lehr- und Lernmittel

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüreereihen, Fachzeitschriften, Dossiers, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Bezug zu den Rahmenvorgaben des Medienkompetenzrahmens

a) digitale Werkzeuge (Medienkompetenzrahmen 1.2):

Wortschatzerwerb mit Hilfe einer Lernapp (Quizlet, Phase 6), Nutzen digitaler Wörterbücher, digitale Präsentationen und Berichte, z. B. Keynote, Powerpoint, Prezi etc., Üben und Vertiefen grammatikalischer Strukturen, z.B. mit www.spanish-games.net/de, digitale Mindmaps und Schaubilder erstellen (mindmeister, Takscard), Wortschatzerwerb mit Hilfe einer Lernapp (Quizlet, Phase 6), nutzen authentischer Medienbeiträge (Nachrichten, Werbevideo Madrid, Werbevideo Galicien/Jakobs weg etc.), digitale Mindmaps erstellen (mindmeister), digitale Präsentationen und Berichte, z.B. Powerpoint, Prezi etc.

b) Informationsrecherche (Medienkompetenzrahmen 2.1)

Nutzen authentischer Lese-, Hör- und Hörsehtexte zur Informationsverarbeitung, Internetrecherche zu verschiedenen Themenbereichen, Themenbezogene Internetrecherche, z.B. „España – país de inmigración y emigración“ (Arbeitsbedingungen der Migrant*innen, testimonios)

c) Informationsauswertung (Medienkompetenzrahmen 2.2)

- Sachtexte, Emails, Blogs, Kommentare erschließen



- persönliche Nachrichten, Tagebucheinträge, Stellungnahmen, Vorträge und Berichte themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und digital aufbereiten (ab 9) Arbeit mit Podcasts, Blogs, Audiofiles, Erklärvideos nutzen

d) Informationsbewertung (Medienkompetenzrahmen 2.3)

Information, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (El Cono Sur), In Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten („Pinochet y los chilenos – la memoria histórica“)

e) Informationskritik (Medienkompetenzrahmen 2.4)

Information, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten (El Cono Sur), In Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten („Pinochet y los chilenos – la memoria histórica“)

f) Produzieren und Präsentieren (Medienkompetenzrahmen 4.1)

Dialoge (persönliche Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibung) digital und adressatengerecht gestalten Strategien zur Organisation des Schreibprozesses sowie digitalen Vorträgen und Berichten zum Lebens- und Erfahrungsbereich der Schüler*innen, Dialoge, (persönliche) Nachrichten, Steckbriefe, Bild- und Personenbeschreibung adressatengerecht gestalten, digitale Vorbereitung der mündlichen Präsentationen auf der Sprach- und Kulturreise nach Barcelona, digitale Plakate zur Heimatstadt erstellen, ein Erklärvideo erstellen zu Inhalten oder grammatikalischen Phänomenen wie condicional, Bedingungssätze, indirekte Rede etc., Erstellen eines touristischen Werbevideos zu einer Region Spaniens, ein Quiz erstellen am Ende einer Unterrichtsreihe, z.B. mit Microsoft Forms, Kahoot

3.2 Bezug zu den Rahmenvorgaben Verbraucherbildung an Schulen

1. Beitrag zur übergeordneten Zielsetzung

Der Spanischunterricht leistet einen Beitrag zur Verbraucherbildung, indem er die Schülerinnen und Schüler befähigt,

- Konsumverhalten in unterschiedlichen kulturellen Kontexten zu analysieren und zu vergleichen,
- Werbung, Medienangebote und digitale Kommunikationsformate kritisch zu reflektieren,
- nachhaltige und sozial verantwortliche Konsumententscheidungen zu thematisieren,
- ökonomische, ökologische und gesellschaftliche Aspekte des Konsums im spanischsprachigen Raum sprachlich angemessen darzustellen.

2. Anknüpfungspunkte im Curriculum

Verbraucherbildung wird insbesondere in folgenden Themenfeldern aufgegriffen:

- **Jugendkulturen und Lebenswelten:** Konsumverhalten Jugendlicher im spanischsprachigen Raum



- **Medien und Kommunikation:** Analyse von Werbekampagnen, Influencer-Marketing, soziale Netzwerke
- **Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:** Nachhaltigkeit, fairer Handel, Umweltbewusstsein
- **Stadt- und Landleben / Tourismus:** nachhaltiger Tourismus, wirtschaftliche Abhängigkeiten
- **Arbeitswelt und ökonomische Perspektiven:** Konsumgesellschaft und soziale Ungleichheit in Spanien und Lateinamerika

3. Kompetenzbezug

Die Verbraucherbildung fördert im Fach Spanisch insbesondere:

- **Kommunikative Kompetenz**, indem Konsum- und Wirtschaftsthemen adressatengerecht mündlich und schriftlich erörtert werden,
- **Interkulturelle Kompetenz**, durch den Vergleich von Konsumgewohnheiten und Wertvorstellungen in unterschiedlichen Ländern,
- **Text- und Medienkompetenz**, durch die Analyse authentischer Werbetexte, Kampagnen, Statistiken oder Social-Media-Beiträge,
- **Sprachmittlungskompetenz**, etwa bei der Übertragung verbraucherrelevanter Informationen zwischen Deutsch und Spanisch.

4. Leitperspektiven der Verbraucherbildung im Spanischunterricht

Der Unterricht berücksichtigt insbesondere:

- **Medien- und Informationskompetenz** (z. B. Analyse von Werbestrategien und digitalen Plattformen)
- **Nachhaltiger Konsum und globale Verantwortung** (z. B. fairer Handel in Lateinamerika)
- **Ökonomische Grundbildung** im Kontext gesellschaftlicher Entwicklungen
- **Reflexion von Konsum als Ausdruck kultureller Identität**

Die Umsetzung erfolgt kompetenzorientiert, handlungsorientiert und unter Einbezug authentischer Materialien aus dem spanischsprachigen Raum.

3.3 Absprachen über Teilnahme an Projekten / Exkursionen

In der Q1 findet im Rahmen des Fahrtenprogramms eine einwöchige Fahrt zur Sprachschule in Málaga statt. Die Teilnahme findet auf freiwilliger Basis statt.



4. Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung:

Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess:

Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.